



universität  
wien

# DIPLOMARBEIT / DIPLOMA THESIS

Titel der Diplomarbeit / Title of the Diploma Thesis

„Zusammenfassung volksmedizinischer Daten -  
Monografien“

verfasst von / submitted by

Nasrin Hassan Ali

angestrebter akademischer Grad / in partial fulfilment of the requirements for the degree of  
Magistra der Pharmazie (Mag.pharm.)

Wien, 2020 / Vienna, 2020

Studienkennzahl lt. Studienblatt /  
degree programme code as it appears on  
the student record sheet:

UA 449

Studienrichtung lt. Studienblatt /  
degree programme as it appears on  
the student record sheet:

Diplomstudium Pharmazie

Betreut von / Supervisor:

ao. Univ.-Prof. i.R. Dr. Johannes Saukel



Zunächst möchte ich mich an dieser Stelle bei Herrn Univ. Prof. Dr. Johannes Saukel für die Bereitstellung des Themas, seine Betreuung und Unterstützung bedanken.

Auch meinen Eltern möchte ich mich für ihre Unterstützung und Motivation danken.





## INHALTSVERZEICHNIS

<b>1. EINLEITUNG .....</b>	<b>2</b>
<b>2. MATERIAL UND DURCHFÜHRUNG .....</b>	<b>4</b>
2.1. MATERIAL.....	4
2.2. DURCHFÜHRUNG.....	6
<b>3. ERGEBNISSE UND DISKUSSION.....</b>	<b>8</b>
<b>4. ZUSAMMENFASSUNG .....</b>	<b>49</b>
<b>5. LITERATURVERZEICHNIS.....</b>	<b>50</b>
<b>6. TABELLENVERZEICHNIS.....</b>	<b>51</b>
<b>7. ABBILDUNGSVERZEICHNIS .....</b>	<b>52</b>

# 1 Einleitung:

In den vergangenen Jahren wurden viele Diplomarbeiten durchgeführt, in denen die Informationen zum volksmedizinischen Wissen untersucht und erfasst wurden.

Dabei wurden in verschiedenen Gebieten von Österreich, Italien, Deutschland und Portugal Personen befragt und die volksmedizinische Überlieferungen analog aufgezeichnet. Als Untersuchungsmethode wurde Kontakt mit Personen aufgenommen und diese über Anwendung verschiedener Heilmittel zur Behandlung und Prophylaxe von Krankheiten befragt. Die Gewährpersonen waren z.B. Ärzte, Apotheker aber auch Bauer, Bäuerinnen, Hebammen oder ältere Personen mit viel Erfahrung.

Seit 1989 begann das Institut für Pharmakognosie ein Projekt mit dem Ziel diese und andere analog erfassten Daten zu digitalisieren. Das Projekt beinhaltet bereits über 50 Diplomarbeiten und wird noch ergänzt. Mit der Digitalisierung der Daten versucht man diese Informationen über verwendete Heilkräuter leicht handhabbar und erreichbar zu machen und eventuell einen Verlust der Daten zu vermeiden.

In der vorliegenden Diplomarbeit werden 4 weitere Arbeiten in digitaler Form erfasst. Dabei arbeite ich mit meiner Schwester Hassan Ali Shakila zusammen und wir bearbeiten vier gleiche Arbeiten, jedoch unterschiedliche Teile. Meine Diplomarbeit enthält die Zusammenfassung der Zubereitungen aus Monografien, während meine Schwester sich mit dem Teil „Mehrkomponentengemische“ befasst.

## **Introduction:**

In recent years, many diploma theses have been carried out in which the information on folk medical knowledge has been examined and recorded.

People in various areas of Austria, Italy, Germany and Portugal were interviewed and the folk medical knowledge recorded. As a method of investigation, people were contacted and asked about the usage of various remedies for the treatment and prophylaxis of diseases. The interviewed were for example doctors, pharmacists but also farmers or older people with a lot of experience.

Since 1989, the Institute for Pharmacognosy has started a project with the aim of digitizing this and other publications. The project already contains over 50 diploma theses and is still being expanded. With the digitization of the data, one tries to make the information about the usage of medicinal herbs easy to access and reachable and avoid losing the data.

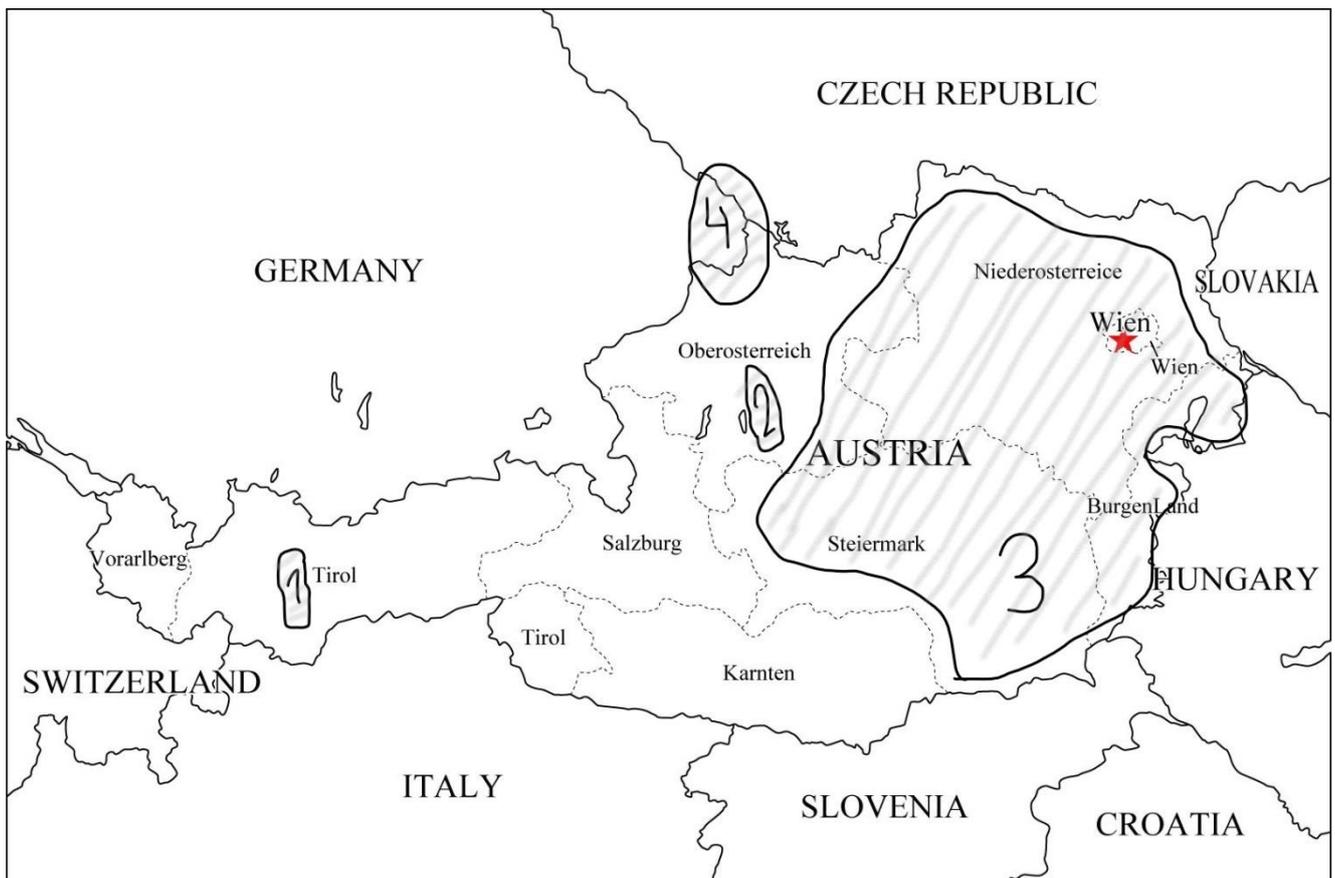
In this diploma thesis 4 further papers are recorded in digital form. I work with my sister Hassan Ali Shakila and we capture four of the same literatures, but different parts of them. My diploma thesis contains recording of the preparations from „monograph section“, while my sister is writing down the preparations with several components.

## 2 MATERIAL UND DURCHFÜHRUNG

### 2.1 MATERIAL:

Übersicht über die erfasste Literatur:

1. Diplomarbeit ID Nr.: 57  
Eingereicht von: Werner Lombardini 2004  
Untersuchungsgebiet: Ötztal  
Tirol  
Anzahl der befragten Personen: 31  
Anzahl der Monografien: 164  
Gebiet: 1
  
2. Diplomarbeit ID Nr.: 56  
Eingereicht von: Ulla Veitschegger 1998  
Untersuchungsgebiet: Phyrn - Eisenwurzen  
Oberösterreich  
Anzahl der befragten Personen: 47  
Anzahl der Monografien: 109  
Gebiet: 2
  
3. Dissertation ID Nr.: 59  
Eingereicht von: Ida Eichelter-Sennhauser 1983  
Untersuchungsgebiet: Niederösterreich, Oberösterreich,  
Steiermark, Burgenland  
Östliches Österreich  
Anzahl der befragten Personen: 99  
Anzahl der Monografien: 65  
Gebiet: 3
  
4. Diplomarbeit ID Nr.: 58  
Eingereicht von: Karin Heindl 1995  
Untersuchungsgebiet: Südöstlicher Bayerischer Wald  
Österreich, Deutschland  
Anzahl der befragten Personen: 80  
Anzahl der Monografien: 88  
Gebiet: 4



**Abbildung 1:** Auf dieser Karte wurden die Untersuchungsgebiete 1- 4 gekennzeichnet, wo die volksmedizinische Daten für die vier Arbeiten gesammelt wurden.

Gebiet 1: Diplomarbeit ID Nr. 57

Gebiet 2: Diplomarbeit ID Nr. 56

Gebiet 3: Dissertation ID Nr. 59

Gebiet 4: Diplomarbeit ID Nr. 58

Quelle: <https://www.landkartenindex.de/kostenlos/?p=248>;  
abgerufen am 10.02.2020

## 2.2 DURCHFÜHRUNG:

Als Grundlage dienen die Daten aus vier Arbeiten, die vorwiegend vor dem Jahr 2000 gesammelt wurden.

Meine Arbeit umfasst den ersten Schritt, nämlich die Eingabe der Daten in eine Excel-Tabelle, weil diese eine anschließende erleichterte Auswertung ermöglicht. Denn Excel bietet die Gelegenheit mittels Pivot-Tabellen leicht Informationen aus diesen Daten herauszuholen.

Zum Sortieren der Informationen spielt die Anzahl der Personen, welche die Pflanzenart oder -Gattung oder Pflanzenteile erwähnt haben, eine sehr wichtige Rolle. Daher steht in der Tabelle „Anzahl der Nennungen/ GWP-Gewährpersonen“. Die Gesamtzahl der befragten Personen in den vier Arbeiten beträgt 257. Es wurden ca. 426 Monografien ausgewertet.

Der zweite geplante Schritt ist die Eingabe der Daten in VOLKSMED-Datenbank (Prof. Dr. Johannes SAUKEL).

Die Übertragung der Daten in Excel wurde an die vorherigen eingegebenen Angaben angepasst, z.B. die Eingabe erfolgt in Großbuchstaben.

Überschriften der Spalten (13):

ID	DA-NR.	GATTUNG	FAMILIE	STAMM-PFLANZE	DROGENTEIL	IN/AUS	INDIKATION
IND. ORIGINAL		ZUBEREITUNG	F/T	GWP	INFO	EXTRAKTIONSMITTEL	

- Jede Zubereitung oder Indikation in einer Monografie bekommt eine ID-Nummer.  
Problematik war eine Abgrenzung zwischen Zubereitungen aus Mehrkomponentengemische und Monografien. Denn es kommen auch Zubereitungen mit mehreren Komponenten unter Monografien vor.  
Beispiele mit mehreren Komponenten:  
Paste als Vitaminspender: Bestandteile: ALLIUM URSINUM Blätter, Salz und kaltgepresstes Öl.  
Gegen Gallensteine: Lösung mit folgender Bestandteile:  
Kamillenblütentee, Honig und Zitronensaft.

- Jede Diplomarbeit (DA) hat eine zugeordnete Nummer.
- Drogenname, Gattung und Familie der verwendeten Pflanze werden auf Latein geschrieben. Dabei werden diese und alle anderen Daten in Großbuchstaben eingegeben.
- Drogenteil  
 Problematik: Es wurde nicht immer eindeutig, welchen Drogenteil man für welche Zubereitung verwenden sollte.
- Indikation:  
 Problematisch war auch eine moderne Indikation zu finden, denn manchmal wurden als Indikation allgemeine Angaben angeführt z.B. gut für Leber Galle, oder gegen Bauchschmerzen. Unter Indikation wurden verschiedene Erkrankungen bestimmter Körperteile zusammengefasst. Zum Beispiel: Indikation „MAGEN DARMTRAKT“ beinhaltet folgende Beschwerden: Magenschmerzen, Durchfall, Verstopfung, Kolitis, geringe Magensäureproduktion... Diese Untergruppen wurden anschließend in der nächsten Spalte „INDIKATION Original“ einzeln ausgeführt.
- INDIKATION Original
- Zubereitung  
 Leider fehlte manchmal die genaue Art der Herstellung.
- Art der Anwendung: ob diese Zubereitungen innerlich oder äußerlich angewendet wurden. Leider wurden oft ungenaue Angaben zur Dosierung und Anwendung gegeben z.B. mehrmals täglich ein Löffel oder einige Tassen verwenden.
- Anzahl der Gewährpersonen(GWP): wie viele Personen die Indikation oder Zubereitung empfohlen haben.
- Extraktionsmittel  
 Verwendet wurden z.B.: Wasser, Alkohol, Öl, Schmalz, Zucker, Honig, Milch, Zitronensaft....
- Zustand der Droge  
 Oft fehlte diese Angabe, ob die Arzneipflanzen frisch oder trocken verwendet werden sollen. Dann wurde in dieser Spalte FT (frisch/trocken) eingetragen.
- GWP: Anzahl der Gewährpersonen, die die Droge oder Heilmethode erwähnt haben. GWP ist ein wichtiges Element bei der Auswertung der Indikationen bzw. Zubereitungen.
- Information: in der letzten Spalte wurden falls vorhanden die Informationen zu der genauen Herstellung, Mengenangaben, genauen Anwendungsinformationen, zum besseren Erntezeitpunkt, zu besonderen Vorsichtsmaßnahmen erfasst.

Die Monografien wurden zur Auswertung vor allem nach Zubereitungsarten, Indikationen, Gattungen im Verhältnis zur Anzahl der Nennungen sortiert und in Kapitel 3 tabellarisch dargestellt.

### 3 Ergebnisse und Diskussion:

Die Zubereitungen werden nach fallender Häufigkeit dargestellt, wobei der Tee am häufigsten erwähnt wurde.

**Tabelle 1: Zubereitungen**

ZUBEREITUNGEN	ANZAHL DER NENNUNGEN
TEE	1304
DROGE	258
DROGE FRISCH	248
ALKOHOLISCHER AUSZUG	241
SALBE	186
WÄSSRIGER AUSZUG	166
BADEZUSATZ	135
SAFT	125
ÖLIGER AUSZUG	101
EINREIBUNG	80
SIRUP	60
DROGE GEKOCHT	44
ÖL	42
INHALATION	41
MISCHUNG	37
UMSCHLAG	35
DROGE WARM	31
TROPFEN	29
KOMPONENTE	27
WICKEL	27
DROGE GERIEBEN	25
TINKTUR	24
DROGE GANZ	23
DROGE GETROCKNET	18
KISSEN	17
HONIG <sup>1</sup>	17
DROGE ZERDRÜCKT	17
LIKÖR	16
DROGE ZERKLEINERT	15
VERBAND	15
BREI	14
KOMPOTT	14
DROGE KAUFEN	14
SALAT	14
DROGE KALT	13
DROGENSCHEIBE	12

<sup>1</sup> TARAXACUM OFFICINALIS AGG.: Blüten in Wasser aufkochen, abseihen. Den Sud mit 1 kg Zucker erhitzen bis die Mischung schäumt. Die Lösung erkalten lassen, diese kristallisiert zu Honig aus. Bei Verköhlung 1 EL lutschen. [1]

**Tabelle 1: Fortsetzung**

<b>ZUBEREITUNGEN</b>	<b>ANZAHL DER NENNUNGEN</b>
MILCH	12
SUPPE	12
DROGE ZERRIEBEN	11
GELEE	11
GEIST	9
PFLASTER	9
AUFGUSS	9
WEIN	9
MARMELADE	8
ABSUD	8
MUS	7
GURGELLÖSUNG	7
KALTE KOMPRESSE	7
SPÜLUNG	6
DROGE GEDÜNSTET	6
DAMPF	6
DROGE GEPULVERT	6
SPINAT	6
ABKOCHUNG	6
KOMPRESSE	5
KETTE	5
PUNSCH	4
ESSIGAUZUG	4
WARME WICKEL	4
PECH	4
DROGENÖL	4
PULVER	4
ABKOCHUNG MIT MILCH	4
SCHNAPS	4
KALTER AUSZUG	3
KUGELN	3
DROGE ROH	3
KOHLE	3
KALTE WICKEL	3
SCHLEIM	3
DROGE ZERQUETSCHT	3
DROGE GERIEBEN	3
SUD	4
DROGE GERÖSTET	3
HEISSE WICKEL	2
ÖLIGER BREI	2

**Tabelle 1 Fortsetzung**

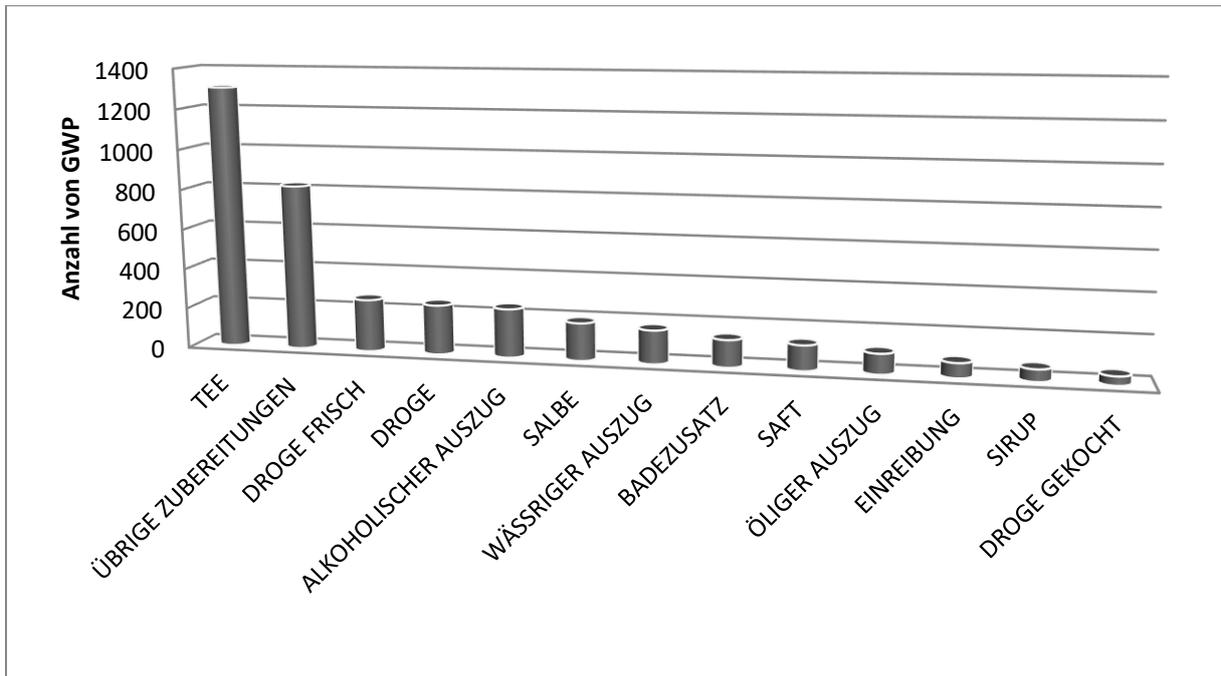
ZUBEREITUNGEN	ANZAHL DER NENNUNGEN
BONBONS <sup>2</sup>	2
MILCHSAFT	2
MEHL	2
CREME	2
UMSCHLAG WARM	2
RAUCH	2
SCHMALZ	2
RINDE GESCHABT	2
SCHNULLER	2
MOLKE	2
ZUGSALBE	2
DROGE EINGEWECKT <sup>3</sup>	2
KALTER UMSCHLAG	2
DROGE ZERSTOSSEN	1
ABKOCHUNG WÄSSRIG	1
HARZ	1
DROGE LUTSCHEN <sup>4</sup>	1
FILTRAT	1
MAGENPULVER	1
PACKUNG	1
PINSELUNG	1
EMULSION	1
MOST	1
EINLAUF	1
GETRÄNK	1
GERUCH	1
PÜREE	1
DROGE ZERKAUT	1
Gesamtergebnis	3758

<sup>2</sup> Zwiebelbonbons: ALLIUM CEPA: Zwiebeln mit Zucker kochen, abseihen. Man erhält eine braune Masse. Diese in der Bratpfanne eindicken und in kleine Würfel schneiden. Oder Zwiebeln mit Schweinefett und Zucker in der Pfanne braun rösten und dann in Stücke zerschneiden. Gegen Husten oder Heiserkeit [2].

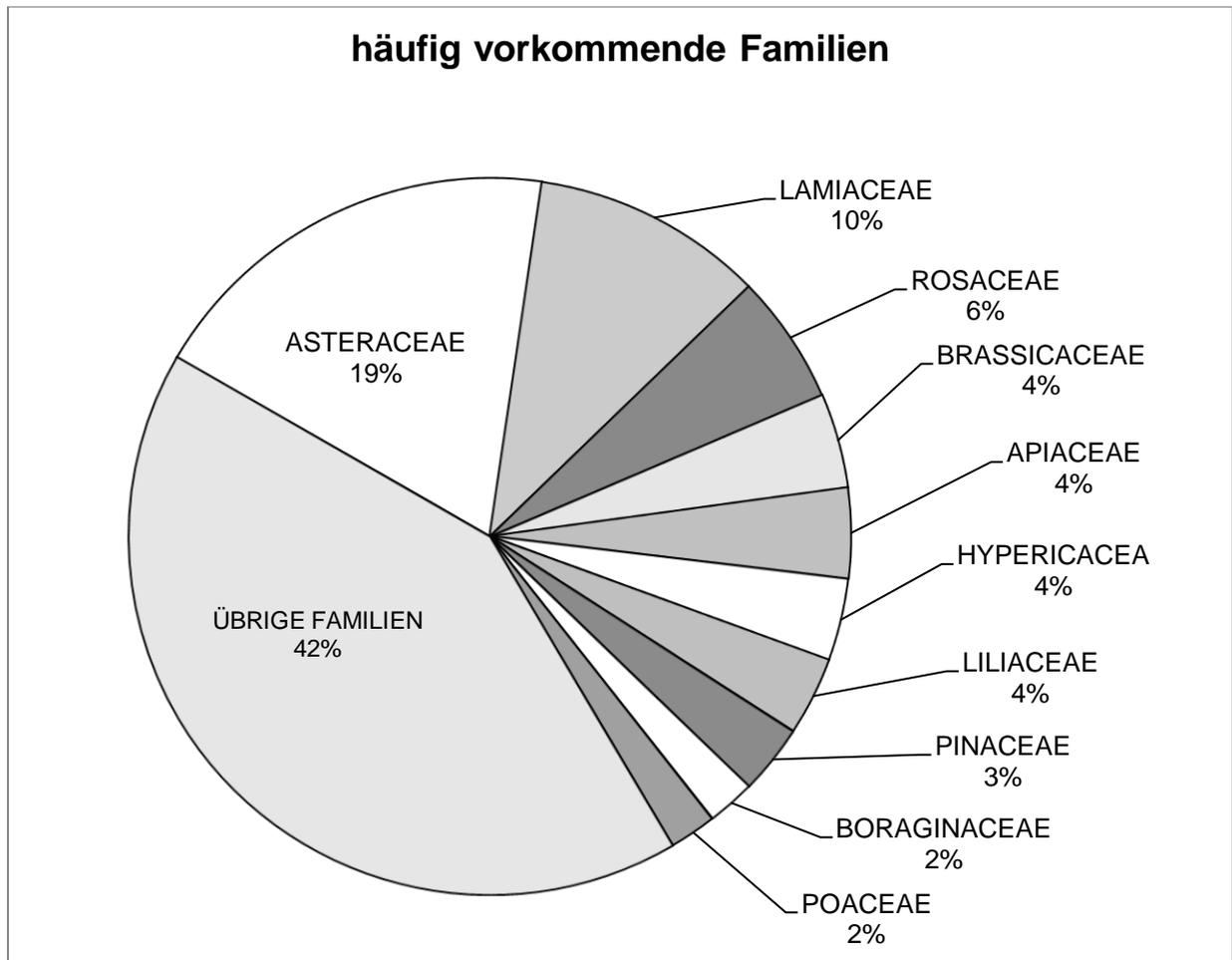
<sup>3</sup> VACCINIUM MYRTILLUS: Eingeweckte Früchte bei Durchfall oder Verstopfung (eventuell damit eingemachte Früchte gemeint. Aber es steht keine Herstellungsanweisung) [2].

<sup>4</sup> DENTARIA ENNEAPHYLLOS: Die getrockneten mit einem Hammer zerquetschten Wurzeln lutschten. Gegen Husten [3].

### Häufigste vorkommende Zubereitungen:



**Abbildung 2:** Zeigt die am häufigsten genannten Zubereitungen. Tee macht den größten Anteil der Zubereitungen aus, welche 1304 Mal empfohlen wurde.



**Abbildung 3:** zeigt die 10 häufigsten vorkommenden Familien. Am meisten wurde die Familie *ASTERACEAE* erwähnt.

**Tabelle 2:** Folgende **ARTEN/GATTUNGEN** wurden in den vier Arbeiten genannt. Diese wurden hier nach absteigender Häufigkeit der Nennungen tabellarisch dargestellt.

<b>ARTEN/GATTUNGEN</b>	<b>GWP<sup>5</sup></b>	<b>ARTEN/GATTUNGEN</b>	<b>GWP</b>
CALENDULA OFFICINALIS	149	MENTHA X PIPERITA	23
ACHILLEA MILLEFOLIUM AGG.	139	FOENICULUM VULGARE	22
HYPERICUM PERFORATUM	117	HUMULUS LUPULUS	22
ALLIUM CEPA	111	HYPERICUM SP.	22
SAMBUCUS NIGRA	111	VACCINIUM MYRTILLUS	22
ARNICA MONTANA	105	POTENTILLA ERECTA	21
SALVIA OFFICINALIS	65	SORBUS AUCUPARIA	20
TARAXACUM OFFICINALE AGG.	60	FLORES GRAMINIS	19
SYMPHYTUM OFFICINALE	58	JUNIPERUS COMMUNIS	19
URTICA SP.	58	JUNIPERUS REGIA	19
PLANTAGO LANCEOLATA	57	POLYGONUM AVICULARE	19
CHELIDONIUM MAJUS	54	SAMBUCUS RACEMOSA	19
MATRICARIA RECUTITA	53	ALCHEMILLA VULGARIS AGG.	18
ALLIUM SATIVUM	50	MALUS DOMESTICA	18
MELISSA OFFICINALIS	49	MALVA SYLVESTRIS	18
AESCULUS HIPPOCASTANUM	45	ORIGANUM VULGARE	18
CHAMOMILLA SUAVEOLENS	43	PETROSELINUM CRISPUM	18
EQUISETUM ARVENSE	43	ALTHAEA OFFICINALIS	17
TILIA SP.	37	DAUCUS CAROTA	17
ARTEMISIA ABSINTHIUM	35	GERANIUM ROBERTIANUM	17
QUERCUS SP.	34	VACCINIUM VITIS-IDAEA	17
ROSMARINUS OFFICINALIS	34	BRASSICA OLERACEA	16
SOLANUM TUBEROSUM	34	POTENTILLA ANSERINA	16
EQUISETUM SP.	32	RUBUS FRUTICOSUS	16
LAVANDULA ANGUSTIFOLIA	31	SINAPIS ALBA	16
THYMUS VULGARIS	31	SOLIDAGO VIRGAUREA	16
VALERIANA OFFICINALIS AGG.	31	CARUM CARVI	15
LARIX DECIDUA	30	DRYOPTERIS FILIX-MAS	15
LINUM USITATISSIMUM	30	NASTURTIUM OFFICINALE	15
PICEA ABIES	29	ARMORACIA LAPATHIFOLIA	14
ABIES ALBA	28	GALIUM VERUM	14
ACORUS CALAMUS	28	LEVISTICUM OFFICINALE	14
ARMORACIA RUSTICANA	26	PRIMULA SP.	14
CENTAURIUM ERYTHRAEA	26	PULMONARIA OFFICINALIS	14
MALVA SP.	25	RUTA GRAVEOLENS	14
FLOS GRAMINIS	24	SEMPERVIVUM TECTORUM	14
RIBES NIGRUM	24	URTICA DIOICA	14
ROSA CANINA	24	VITIS VINIFERA	14
TUSSILAGO FARFARA	24	ALCHEMILLA SP.	13
GENTIANA SP.	23	ARTEMISIA VULGARIS	13

<sup>5</sup> Anzahl der Nennungen/Gewährpersonen(GWP)

Tabelle 2: Fortsetzung

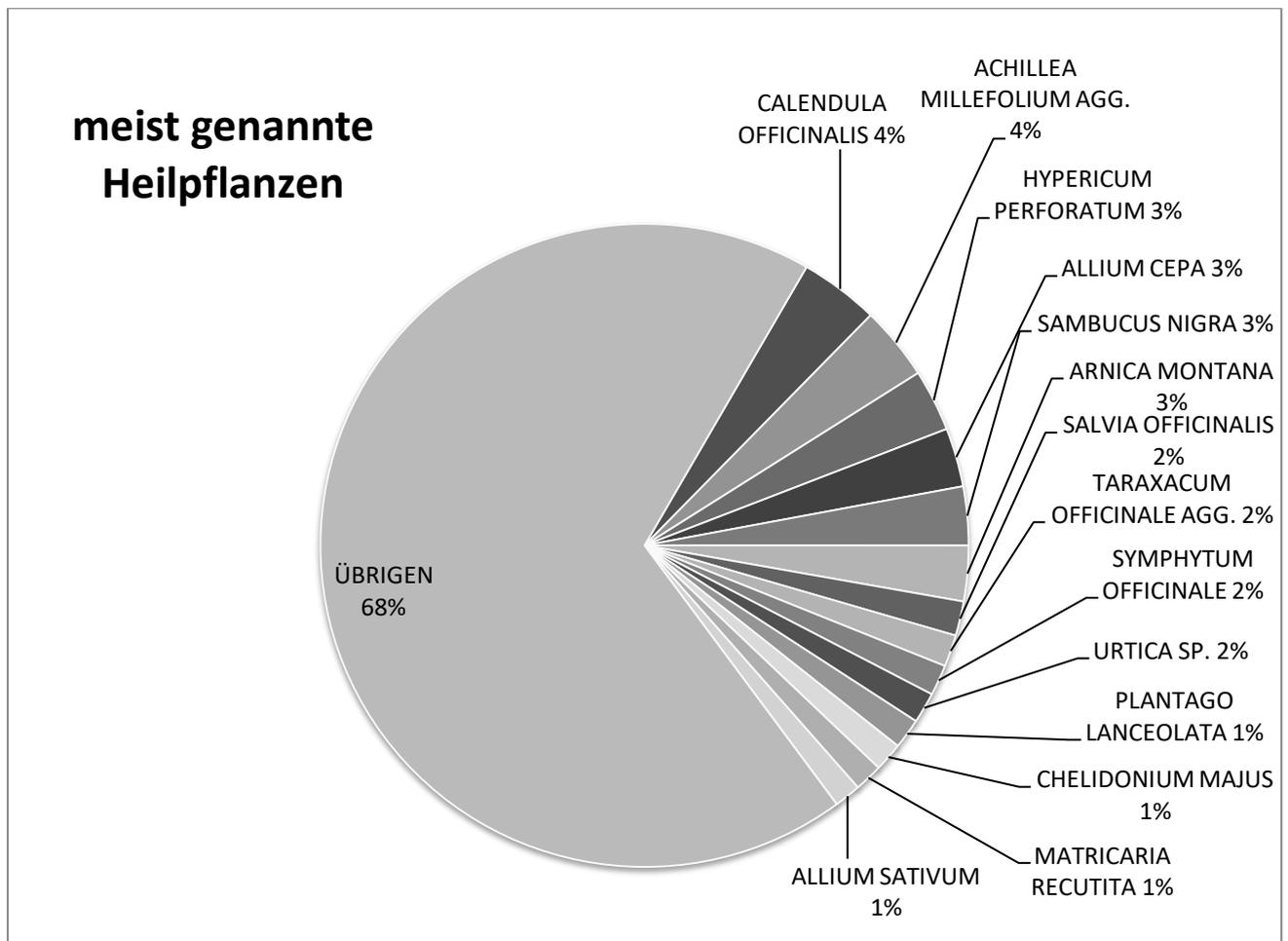
<b>ARTEN/GATTUNGEN</b>	<b>GWP</b>	<b>ARTEN/GATTUNGEN</b>	<b>GWP</b>
AVENA SATIVA	13	BERBERIS VULGARIS	8
CAPSELLA BURSA-PASTORIS	13	CRATAEGUS SP.	8
HYSSOPUS OFFICINALIS	13	MAJORANA HORTENSIS	8
TROPAEOLUM MAJUS	13	SATUREJA HORTENSIS	8
AGROPYRON REPENS	12	SYZYGIUM AROMATICUM	8
DRYOPTERIS SP.	12	AEGOPODIUM PODAGRARIA	7
GALIUM ODORATUM	12	ALLIUM URSINUM	7
GENTIANA LUTEA	12	ALOE SP.	7
LYCOPODIUM SP.	12	ARCTIUM LAPPA	7
MALUS SYLVESTRIS	12	ARCTIUM SP.	7
MENYANTHES TRIFOLIATA	12	ARCTOSTAPHYLOS UVA-URSI	7
PINUS SYLVESTRIS	12	CICHORIUM INTYBUS	7
RAPHANUS SATIVUS	12	DRYOPTERIS FILIX	7
RUBUS IDAEUS	12	EUPHRASIA ROSTKOVIANA SP.	7
SILYBUM MARIANUM	12	HEDERA HELIX	7
VISCUM ALBUM	12	LAMIUM ALBUM	7
BETULA PENDULA	11	PINUS CEMBRA	7
CETRARIA ISLANDICA	11	TANACETUM VULGARE	7
PIMPINELLA SP.	11	TRIGONELLA FOENUM-GRAECUM	7
PINUS MUGO	11	VERBASCUM PHLOMOIDES	7
RAPHANUS SATIVUS VAR. NIGER	11	ARTEMISIA ABOROTANUM	6
RHODENDRON FERRUGINEUM	11	BORAGO OFFICINALIS	6
VIOLA TRICOLOR	11	BRASSICA OLERACAE SUBSP. CAPITATA	6
BETULA SP.	10	BRASSICA OLERACEA VAR SABELLICA	6
CITRUS LIMON	10	CINNAMOMUM CAMPHORA	6
CUCURBITA PEPO	10	CRATAEGUS MONOGYNA	6
GLECHOMA HEDERACEA	10	DENTARIA ENNEAPHYLLOS	6
LYCOPODIUM CLAVATUM	10	GLYCYRRHIZA GLABRA	6
MENTHA PIPERITA	10	MEUM ATHAMANTICUM	6
PIMPINELLA ANISUM	10	OLEA EUROPAEA	6
VERONICA	10	OXALIS ACETOSELLA	6
BETA VULGARIS	9	PIMPINELLA MAJOR	6
BRASSICA NIGRA	9	PRIMULA VERIS	6
EUPHRASIA ROSTKOVIANA AGG.	9	PRUNUS AVIUM	6
JUGLANS REGIA	9	RHEUM PALMATUM	6
JUNIPERUS SABINA	9	RIBES RUBRUM	6
OCIMUM BASILICUM	9	RICINUS COMMUNIS	6
PLANTAGO MAJOR	9	SECALE CEREALE	6
PLANTAGO MEDIA	9	VERBENA OFFICINALIS	6
THYMUS SERPYLLUM	9	AGRIMONIA EUPATORIA	5
BELLIS PERENNIS	8	ALLIUM PORRUM	5

Tabelle 2: Fortsetzung

ARTEN/GATTUNGEN	GWP	ARTEN/GATTUNGEN	GWP
ALLIUM SCHOENOPRASUM	5	CORYLUS AVELLANA	3
CALLUNA VULGARIS	5	ECHINACEA ANGUSTIFOLIA	3
EPILOBIUM ANGUSTIFOLIUM	5	EPILOBIUM MONTANUM	3
EUPHORBIA SP.	5	EUCALYPTUS GLOBULUS	3
HIPPOPHAE RHAMNOIDES	5	FICUS CARICA	3
PAPAVER SOMNIFERUM	5	FRANGULA ALNUS	3
PHASEOLUS VULGARIS	5	HERNIARIA SP.	3
PRUNUS SPINOSA	5	INULA HELENIUM	3
TRIFOLIUM ARVENSE	5	LACTUCA SATIVA	3
TRIFOLIUM PRATENSE	5	LENS ESCULENTA	3
VIOLA ODORATA	5	LEONURUS CARDIACA	3
ANGELICA ARCHANGELICA	4	LILIUM CANDIDUM	3
CAMELLIA SINENSIS	4	ORIGANUM MAJORANA	3
COCHLEARIA OFFICINALIS	4	RANUNCULUS ACRIS	3
DAUCUS EAROTA	4	RANUNCULUS FICARIA	3
EPILOBIUM PARVIFLORUM	4	ROBINIA PSEUDOACACIA	3
FAGOPYRUM ESCULENTUM	4	RUMEX ACETOSA	3
FILIPENDULA ULMARIA	4	SAMBUCUS EBULUS	3
FRAGARIA VESCA	4	SILENE VULGARIS	3
FUMARIA OFFICINALIS	4	SISYMBRIUM OFFICINALE	3
HIBISCUS SABDARIFFA	4	SYRINGA VULGARIS	3
LEONTOPODIUM ALPINUM	4	TANACETUM PARTHENIUM	3
LINARIA VULGARIS	4	VERONICA OFFICINALIS	3
LINUM SP.	4	ZINGIBER OFFICINALE	3
MENTHA SPICATA	4	ACONITUM NAPELLUS	2
PANAX GINSENG	4	ALNUS GLUTINOSA	2
STELLARIA MEDIA	4	ALNUS SP.	2
TRAGOPOGON PRATENSIS	4	ANETHUM GRAVEOLENS	2
TRITICUM AESTIVUM	4	ANGELICA SYLVESTRIS	2
ANEMONE NEMOROSA	3	APIUM GRAVEOLENS	2
ANTHRISCUS CEREFOLIUM	3	ASPARAGUS OFFICINALIS	2
ARISTOLOCHIA CLEMATITIS	3	CASSIA SP.	2
ATRIPLEX HORTENSIS	3	CENTAUREA CYANUS	2
BRASSICA OLERACEAE SSP. OLERACEA	3	CINNAMOMUM ZEYLANICUM	2
CALAMINTHA CLINOPODIUM	3	CUCUMIS SATIVUS	2
CANNABIS SATIVA	3	CYDONIA SP.	2
CASTANEA SATIVA	3	CYTISUS SCOPARIUS	2
CHRYSANTHEMUM VULGARE	3	EPILOBIUM PARVIFOLIUM	2
CITRUS AURANTIUM	3	EUONYMUS EUROPAEA	2
CNICUS BENEDICTUS	3	FAGUS SYLVATICA	2
CONVOLVULUS ARVENSIS	3	FERULA ASA-FOETIDA	2
CORIANDRUM SATIVUM	3	HERACLEUM SPHONDYLIIUM	2

Tabelle 2: Fortsetzung

ARTEN/GATTUNGEN	GWP	ARTEN/GATTUNGEN	GWP
HIRNEOLA AURICULA JUDAE	2	LAVANDULA OFFICINALIS	1
HORDEUM VULGARE	2	LENS CULINARIS	1
LATHYRUS SILVESTER	2	LITHOSPERMUM OFFICINALE	1
LAVANDULA LATIFOLIA	2	MENTHA SP.	1
LORANTHUS SP.	2	MYOSOTIS ARVENSIS	1
MONARDA DIDYMA	2	MYRISTICA FRAGRANS	1
OENOTHERA BIENNIS	2	ONONIS SPINOSA	1
ORINITHOGALUM CAUDATUM	2	PANICUM SP.	1
ORYZA SATIVA	2	PINUS NIGRA	1
PEUCEDANUM OSTRUTHIUM	2	PIPER NIGRUM	1
PORTULACA OLERACEA	2	POLYGONUM BISTORTA	1
POTENTILLA REPTANS	2	PRIMULA OFFICINALIS	1
PRUNUS DOMESTICA	2	PYRUS COMMUNIS	1
PRUNUS DULCIS	2	RHAMNUS FRANGULA	1
PTEROCARPUS SANTALINUS	2	RIBES UVA-CRISPA	1
SANGUISORBA OFFICINALIS	2	SALIX SP.	1
SAPONARIA OFFICINALIS	2	SANICULA EUROPAEA	1
SOLANUM LYCOPERSICUM	2	TAXUS BACCATA	1
THAMNOLIA VERMICULARIS	2	THEA SINENSIS	1
TRIFOLIUM REPENS	2	THYMUS PULEGIOIDES	1
VERBASCUM SP.	2	THYMUS SP.	1
VICIA SEPIUM	2	VALERIANA CELTICA	1
ALOE VERA	1	ZEA MAYS	1
ANANAS COMOSUS	1	GESAMTERGEBNIS	3761
ARTEMISIA DRACUNCULUS	1		
ATROPA BELLADONNA	1		
CALYSTEGIA SEPIUM	1		
CASSIA ANGUSTIFOLIA	1		
COFFEA ARABICA	1		
COMMIPHORA MOLMOL	1		
CYCLAMEN PURPURASCENS	1		
DICTAMUS ALBUS	1		
ECHIUM VULGARE	1		
ERYNGIUM SP.	1		
EUPHORBIA CYPARISSIAS	1		
FRAGARIA SP.	1		
FUNGUS LARICIS	1		
GALEOPSIS LADANUM	1		
HELLEBORUS NIGER	1		
HELLEBORUS VIRIDIS	1		
LAMIUM MACULATUM	1		
LAURUS NOBILIS	1		



**Abbildung 4:** meist genannte Heilpflanzen. CALENDULA OFFICINALIS, ein Vertreter der Familie *ASTERACEAE* wurde am häufigsten in den Zubereitungen und zur Heilung bestimmter Erkrankungen empfohlen.

**Tabelle 3: Indikationen** nach absteigender Häufigkeit.

INDIKATION	ANZAHL DER NENNUNGEN	INDIKATION	ANZAHL DER NENNUNGEN
MAGEN DARMTRAKT	470	KREBS	20
NIERE ABLEITENDE HARNWEGE	176	KRÄFTIGEND	19
ATEMWEGE	157	KRAMPFADERN	18
BLUTKREISLAUF	143	FRÜHJAHRSKUR	17
WUNDE	141	BLASE	16
HAUT	140	ÜBELKEIT	15
GYNÄKOLOGIE	132	ASTHMA	15
NERVENSYSTEM	109	KNOCHEN	15
GESUNDHEIT	97	HÄMORROIDEN	15
LUNGE	92	ZUCKERKRANKHEIT	14
RHEUMA	85	MUND	14
HALS	69	WÜRMER	13
FIEBER	67	GESCHWÜR	13
HERZKREISLAUF	58	HEILMITTEL	13
ERKÄLTUNG	56	ENTSCHLACKUNG	13
APPETITANREGUNG	51	DESINFEKTION	12
ENTZÜNDUNG	49	SPEISERÖHRE	12
ZAHN	48	PROSTATA	11
OHR	48	WOHLBEFINDEN	11
FÜSSE	48	ERFRISCHEND	11
AUGE	47	ZUGSALBE	10
GRIPPE	43	DEPRESSION	10
LEBER	41	HNO	10
GALLE	40	JAUSENTEE	10
KOPFSCHMERZEN	39	KREUZBESCHWERDEN	10
GELENKE	36	ISCHIAS	10
GICHT	31	SCHMERZEN	10
GEWÜRZ	30	PRELLUNG	9
VERKÜHLUNG	30	WARZEN	9
VENE	30	HÄNDE	9
SCHLAF	26	VERRENKUNG	9
ABSZESS	25	FURUNKEL	9
SCHNUPFEN	24	MUSKEL	8
VERSTAUCHUNG	24	SCHIEFER	8
HEISERKEIT	22	HEXENSCHUSS	8
SCHWELLUNG	22	SCHLEIMLÖSEND	8
HAARE	22	KEUCHHUSTEN	8
INSEKTENSTICH	22	ABWEHRSTEIGERUNG	7
LEBER GALLE	21	SCHILDDRÜSE	7
KRÄMPFE	20	RUHR	7
KREISLAUF	20	AKNE	7

Tabelle 3: Fortsetzung

INDIKATION	ANZAHL DER NENNUNGEN	INDIKATION	ANZAHL DER NENNUNGEN
SCHWINDEL	7	BESCHWERDEN (MÄNNER) <sup>6</sup>	3
ALLHEILMITTEL	7	WOHLBEFINDEN (KINDER)	3
VERBRENNUNG	7	INNERE ORGANE	3
GESCHMACK	7	BIENENSTICH	3
HÜHNERAUGE	7	HERNIEN	3
RÜCKEN	6	HUSTEN	3
SCHUPPEN	6	ZECKEN	3
EITERUNG	6	LEBENSMITTELVERGIFTUNG	3
GESCHWULST	6	STIMULIEREND	3
MILZ	6	KNIE	3
IMMUNSYSTEM	6	MINERALSTOFFREICH	2
KRANKHEIT	6	VERJÜNGUNGSKUR	2
SCHWITZEN	5	GYNÄKOMASTIE	2
WASSERSUCHT	5	SCHLAGANFALL	2
HAUSSALBE	5	VERSPANNUNG	2
ALLGEMEIN	5	ANTISEPTIKUM	2
BAUCHSPEICHELDRÜSE	5	SALZSPAREND	2
VITAMINSPENDER	5	ORGANE	2
SONNENBRAND	5	KEHLKOPFENTZÜNDUNG	2
GLIEDER	5	KATARRH	2
ERFRIERUNG	5	MAGERSUCHT	2
EPILEPSIE	5	SCHOCK	2
VERLETZUNG	5	INFEKTION	2
SCHWÄCHE	5	PARKINSON	2
BANDSCHEIBE	5	ARTHRITIS	2
MÜDIGKEIT	5	PEST	2
CHOLERA	5	BADEZUSATZ	2
BITTERMITTEL	5	SCHWEISSTREIBEND	2
RAUCHTABAK	5	UNGEZIEFER	2
LÄHMUNG	4	DAMMSCHNITT	2
TUBERKULOSE	4	GENICK	2
ZERRUNG	4	PILZERKRANKUNG	2
BEINE	4	ARTERIEN	2
DURST	4	GEHIRN	2
POTENZ	4	FROSTBEULE	2
ENTGIFTUNG	4	GELBSUCHT	2
ALLERGIE	4	REKONVALESZENZ	2
SÜSSUNGSMITTEL	4	LEUKÄMIE	2
ERBRECHEN	4	ÖDEME	2
HAUSTEE	4	NARBE	2
SALMONELLEN	4	AUSSCHLAG	2

<sup>6</sup> ACHILLEA MILLEFOLIUM AGG.: Der Tee aus rosablühenden Arten ist für Männer und deren „Regel“ wirksam.  
LARIX DECIDUA: Der Absud der Rinde als Badezusatz bei Unterleibbeschwerden des Mannes empfohlen [3].

Tabelle 3: Fortsetzung

INDIKATION	ANZAHL DER NENNUNGEN	INDIKATION	ANZAHL DER NENNUNGEN
KÖRPER	2	SCHWERMUT	1
ASZITES	2	SCHWINDSUCHT	1
ANÄMIE	2	PARALYTISCHER IBUS	1
TEE <sup>7</sup>	2	SEHNEN	1
ANGINA	2	AUFSTOSSEN	1
TONSILLITIS	2	KRÄTZE	1
ZITTERN	2	BORKENKÄFER	1
ARTHROSE	2	BÄNDERDEHNUNG	1
QUETSCHUNG	2	PFLASTER	1
LAUGENVERGIFTUNG	2	ELEFANTIASIS	1
HORNISSENSTICH	1	PFLEGE	1
SCHWIESSEN	1	UNRUHE	1
LYMPHSTAR	1	HYPOCHONDER	1
GÜRTELROSE	1	GESICHTREINIGER	1
ERSCHÖPFUNG	1	PNEUMATHORAX	1
ERREGER <sup>8</sup>	1	HAMMERZEHEN	1
ANSTECKENDE KRANKHEITEN	1	HYSTERIE	1
SKORBUT	1	BELEBEND	1
MYKOSE	1	CHEMOTHERAPIE	1
AKUTE HEPATITIS	1	WIESENTEE	1
NACHTSCHWEISS	1	ABSCHMINKEN	1
MASSAGEÖL	1	MUMPS	1
NACKENSCHMERZEN	1	PSORIASIS	1
GEWICHTSREDUKTION	1	MOTTEN	1
NÄGEL	1	QUERSCHNITTLÄHMUNG	1
SCNUPFEN	1	BAKTERIEN	1
FLIEGE	1	INKONTINENZ	1
GRIND	1	ABLEITENDE HARNWEGE	1
AUFBAUEND	1	APERITIV	1
UMSCHLÄGE	1	EINREIBUNG	1
HITZEWALLUNG	1	REINIGUNG	1
HÄMATOMTHORAX	1	SCHWIELEN	1
SEITENSTECHEN	1	REISEKRANKHEIT	1
WASSERSTAUUNG	1	EINSCHLAFEN	1
FROSTBEUTEL	1	REISSEN IM KOPF	1
MENISKUSSCHMERZEN	1	EISENMANGEL	1
OHNMACHT	1	DECUBITUS	1
SCHUPPENFLECHTE	1	SEELISCHES LEIDEN	1
AUFHEITERUNG	1	BABYPUDER	1

<sup>7</sup> Ersetzt den Schwarztee / als Komponente einer Teemischung

<sup>8</sup> TROPAEOLUM MAJUS: frische Blätter verwendet als Salat, tötet Erreger ab. Eventuell ist damit eine Infektionsvorbeugung gemeint [2].

Tabelle 3: Fortsetzung

INDIKATION	ANZAHL DER NENNUNGEN
ROTLAUF	1
SODBRENNEN	1
GENITALTRAKT	1
KRÄUTERKISSEN	1
KALIUMMANGEL	1
STRAHLENPILZE	1
RUTINHALTIG	1
SYPHILIS	1
SALATESSIG	1
KÜHLEND	1
KÄLTESCHUTZ	1
ARM	1
GERHIRN	1
ABORTIVUM	1
SCHARLACH	1
UNWOHLSEIN	1
GERSTENKORN	1
ACHSELWOLF	1
VERGIFTUNG	1
SCHIZOPHRENIE	1
LEHMWICKEL	1
DRÜSE	1
BECHMITTEL	1
SCHLAFMITTELVERGIFTUNG	1
ALKOHOLVERGIFTUNG	1
SCHLAGADER	1
MANDELENTZÜNDUNG	1
KLAUEN	1
ANGSTZUSTÄNDE	1
SCHLANGENBISS	1
WIRBELSÄULE	1
KLISTIER	1
MECHANISCHER IBUS	1
SCHLUCKAUF	1
ANGENEHMER DUFT FÜR DEN KLEIDERSCHRANK	1
MORSCHEN	1
SCHNAPS	1
MÜCKE	1
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>3758</b>

In folgenden Tabellen werden einige wichtige Indikationen und häufigste verwendete Gattungen, mit den verwendeten Pflanzenteilen ausgeführt.

**Tabelle 4: MAGEN-DARMTRAKT**

In dieser Indikationsgruppe sind Beschwerden, die dem Magendarmtrakt betreffen, zusammengefasst (z.B.: Magengeschwür, Verdauungsstörung, Durchfall,...), um die Datensammlung übersichtlicher zu gestalten. Einzelne Indikationen sind in der Excel-Datei unter „Indikation original“ zu finden. Verschiedene Zubereitungen werden hier verwendet, vor allem aber Tee, gefolgt vom alkoholischen Auszug. Am meisten genannt wurde hier GENTIANA SP.

Anzahl von GWP	DROGENTEIL															Gesamtergebnis		
	BLÄTTER	BLÜTEN	BLÜTENBLÄTTER	FRÜCHTE	GANZE PFLANZE	HAFERFLOCKEN	KLEIE	KNOSPEN	KRAUT	RINDE	SAMEN	SCHALE	STENGEL	WURZEL	WURZELSTOCK		ZAPFEN	ZWIEBEL
GENTIANA													22					22
ARTEMISIA	2								17									19
ALLIUM																	16	16
VACCINIUM	1			14														15
CENTAURIUM									15									15
ACHILLEA									14									14
MENTHA	11																	11
POTENTILLA													11					11
MELISSA	9																	9
FOENICULUM				9														9
HYPERICUM		5						2	2									9
MATRICARIA		8																8
ARNICA		7																7
CALENDULA		3	2						2									7
MENYANTHES	7																	7
PIMPINELLA	1			5									1					7
JUNIPERUS				7														7
TARAXACUM	2	3											1	1				7
CARUM				7														7
URTICA	5								2									7
MALUS				6								1						7
CHAMOMILLA		6																6
SINAPIS											6							6
ACORUS													3	3				6
SAMBUCUS		1		5														6
SYMPHYTUM													5					5
MALVA									5									5

Tabelle 4: Fortsetzung

Anzahl von GWP	DROGENTEIL																	
	BLÄTTER	BLÜTEN	BLÜTENBLÄTTER	FRÜCHTE	GANZE PFLANZE	HAFERFLOCKEN	KLEIE	KNOSPEN	KRAUT	RINDE	SAMEN	SCHALE	STENGEL	WURZEL	WURZELSTOCK	ZAPFEN	ZWIEBEL	Gesamtergebnis
QUERCUS										5								5
LINUM											5							5
PINUS	1			3												1		5
SORBUS				5														5
LEVISTICUM	1								1					3				5
VALERIANA		1												3				4
RUBUS	4																	4
ACORUS														4				4
LEONTOPODIUM		4																4
THYMUS	1								3									4
AVENA					3	1												4
VERONICA									4									4
OCIMUM	1								3									4
ORIGANUM									4									4
AESCULUS										2								4
RHEUM														2	1			3
ALOE	3																	3
RUTA									3									3
CAMELLIA	3																	3
ALTHAEA														3				3
MEUM									1					2				3
RIBES	1			2														3
DAUCUS				3														3
SALVIA	3																	3
VITIS				3														3
SATUREJA									3									3
POLYGONUM									3									3
CHELIDONIUM									1					2				3
PRUNUS				2					1									3
CARUM				3														3
GALIUM									2									2
FRANGULA										2								2
FICUS				2														2
JUGLANS				2														2
BRASSICA									1		1							2
CRATAEGUS	1			1														2

Tabelle 4: Fortsetzung

Anzahl von GWP	DROGENTEIL														Gesamtergebnis			
	BLÄTTER	BLÜTEN	BLÜTENBLÄTTER	FRÜCHTE	GANZE PFLANZE	HAFERFLOCKEN	KLEIE	KNOSPEN	KRAUT	RINDE	SAMEN	SCHALE	STENGEL	WURZEL		WURZELSTOCK	ZAPFEN	ZWIEBEL
HORDEUM				2														2
PIMPINELLA				2														2
TROPAEOLUM								2										2
MALVA				1				1										2
LAMIUM		2																2
ALCHEMILLA	1							1										2
CASSIA	2																	2
CAPSELLA								2										2
LAVANDULA		1						1										2
CICHORIUM													2					2
RAPHANUS													2					2
TRIFOLIUM	1							1										2
ZINGIBER													2					2
CORIANDRUM				1						1								2
LYCOPODIUM								2										2
NASTURTIUM								2										2
ROSMARINUS	2																	2
EQUISETUM								2										2
STELLARIA								1										2
TILIA		1																1
SOLIDAGO								1										1
VISCUM								1										1
FUNGUS					1													1
LARIX													1					1
PLANTAGO	1																	1
CITRUS				1														1
AGRIMONIA								1										1
CETRARIA					1													1
CYTISUS		1																1
HUMULUS		1																1
THEA	1																	1
PYRUS				1														1
TRITICUM							1											1
CENTAUREA		1																1
ANETHUM								1										1
MAJORANA	1																	1
FUMARIA								1										1

Tabelle 4: Fortsetzung

Anzahl von GWP	DROGENTEIL																	
	BLÄTTER	BLÜTEN	BLÜTENBLÄTTER	FRÜCHTE	GANZE PFLANZE	HAFERFLOCKEN	KLEIE	KNOSPEN	KRAUT	RINDE	SAMEN	SCHALE	STENGEL	WURZEL	WURZELSTOCK	ZAPFEN	ZWIEBEL	Gesamtergebnis
RHAMNUS										1								1
SOLANUM				1														1
BELLIS	1																	1
GLYCYRRHIZA															1			1
ARMORACIA															1			1
MYRISTICA											1							1
ROSA				1														1
TARAXACUM					1													1
BORAGO									1									1
HERACLEUM				1														1
EUPHRASIA									1									1
LENS											1							1
HYSSOPUS									1									1
OXALIS	1																	1
INULA														1				1
PANAX														1				1
ANGELICA														1				1
PEUCEDANUM														1				1
SANGUISORBA					1													1
CYDONIA				1														1
GERANIUM														1				1
SILYBUM									1									1
LINARIA									1									1
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>68</b>	<b>45</b>	<b>2</b>	<b>89</b>	<b>9</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>112</b>	<b>8</b>	<b>17</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>76</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>16</b>	<b>453</b>

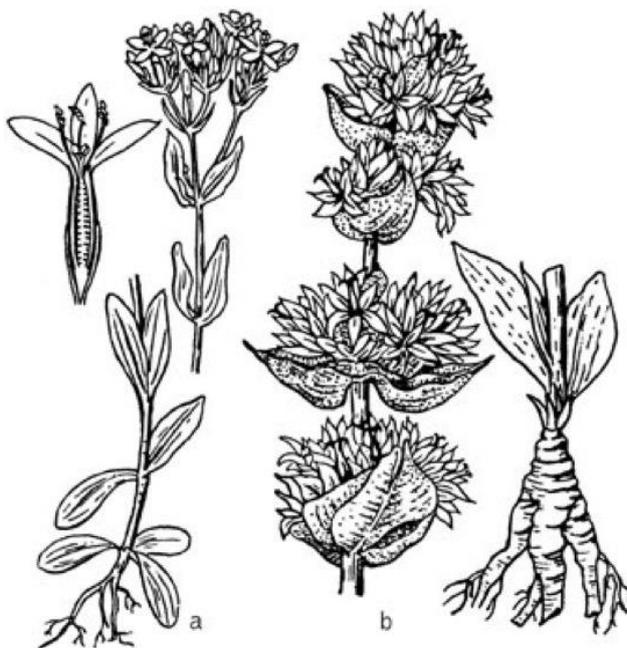
Anmerkung: Zur Behandlung der Beschwerden im Magen-Darm-Trakt kommen verschiedene Pflanzengattungen zum Einsatz. Die meisten dieser Gattungen werden auch heute gegen die gleichen Beschwerden eingesetzt. Einige Gattungen werden aber nicht mehr so oft verwendet. Zum Beispiel CHELIDONIUM MAJUS.

CHELIDONIUM wurde öfters eingesetzt zur Warzenbehandlung, krampfartige Beschwerden im Magen-Darm-Trakt oder in Gallengänge; Entzündungen. Heute wird diese Pflanze weniger empfohlen, da sie auch giftige Alkaloide enthält, die folgende Nebenwirkungen verursachen können: Durchfall, Erbrechen, Leberschäden, Kreislaufstörung,... Allerdings sind die unerwünschten Wirkungen abhängig vom verwendeten Drogenteil, Dosis, Anwendungsdauer und ob die Pflanze alleine oder als einen Teil einer Teemischung verwendet wird [1].

**Tabelle 5: GENTIANA**

Die Gattung GENTIANA, die am Häufigsten bei der Behandlung der Beschwerden des Magendarmtraktes angewendet wurde, wurde auch bei folgenden weiteren Erkrankungen eingesetzt. Verwendet werden unterschiedliche Arten, GENTIANA SP.

Anzahl von GWP	DROGENTEIL						Gesamtergebnis
	ALKOHOLISCHER AUSZUG	DROGE GERIEBEN	DROGE KAUFEN	TEE	TINKTUR	WÄSSRIGER AUSZUG	
<b>GENTIANA SP.: INDIKATIONEN</b>							
MAGEN DARMTRAKT	10		1	10		1	22
APPETITANREGUNG	2		1	1	1		5
PEST		1				1	2
ÜBELKEIT				1			1
NERVENSYSTEM				1			1
WÜRMER				1			1
FIEBER					1		1
DURST			1				1
NÄGEL	1						1
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>13</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>14</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>35</b>



**Abbildung 5: GENTIANA SP.**

Quelle: <https://www.spektrum.de/lexikon/biologie-kompakt/gentianaceae/4729>  
abgerufen am 19.02.2020

**Tabelle 6: NIERE UND ABLEITENDE HARNWEGE**

In dieser Indikationsgruppe werden Beschwerden der ableitenden Harnwege und Niere zusammengefasst (z.B.: Reizblase, Nierenentzündung, Harntreibend,...).  
EQUISETUM SP. (das Kraut) wurde hier am meisten empfohlen.

Anzahl von GWP	DROGENTEIL													Gesamtergebnis		
	BLÄTTER	BLÜTEN	FRÜCHTE	GANZE PFLANZE	HARZ	HOLZ	KNOSPEN	KRAUT	RINDE	SAMEN	STIELE	TRIEBE	WURZEL		ZAPFEN	ZWIEBEL
EQUISETUM							17									17
SOLIDAGO		2					7									9
URTICA	4						2					1				7
BETULA	6															6
ARCTOSTAPHYLOS	6															6
EPILOBIUM							5									5
VACCINIUM	3		2													5
SAMBUCUS		2										3				5
GALIUM							5									5
JUNIPERUS			5													5
ALLIUM															4	4
CUCURBITA									4							4
RIBES	2		2													4
CHELIDONIUM							4									4
FLOS GRAMINIS							4									4
ORIGANUM							3									3
ACHILLEA							3									3
PETROSELINUM	1						2									3
RAPHANUS												3				3
ROSMARINUS	3															3
ROSA			3													3
PRUNUS			1							1						2
RHEUM												2				2
LYCOPODIUM							2									2
HUMULUS		2														2
FLORES		2														2
PHASEOLUS									2							2
HYSSOPUS							2									2
ABIES													2			2
ALTHAEA				2												2
LEVISTICUM	1											1				2
CETRARIA							1									1
AGROPYRON												1				1
ARTEMISIA							1									1

Tabelle 6: Fortsetzung

Anzahl von GWP	DROGENTEIL														Gesamtergebnis	
	BLÄTTER	BLÜTEN	FRÜCHTE	GANZE PFLANZE	HARZ	HOLZ	KNOSPEN	KRAUT	RINDE	SAMEN	STIELE	TRIEBE	WURZEL	ZAPFEN		ZWIEBEL
CHAMOMILLA		1														1
CENTAUREA		1														1
HYPERICUM							1									1
SAPONARIA													1			1
CALENDULA		1														1
PIMPINELLA													1			1
CICHORIUM													1			1
PULMONARIA								1								1
ANANAS			1													1
FUMARIA								1								1
VERONICA								1								1
SALVIA	1															1
VITIS			1													1
SILENE								1								1
LAVANDULA		1														1
HIPPOPHAE		1														1
ASPARAGUS												1				1
PLANTAGO	1															1
LINARIA								1								1
PTEROCARPUS						1										1
LINUM										1						1
QUERCUS									1							1
CUCUMIS			1													1
CENTAURIUM								1								1
MALUS			1													1
ROBINIA		1														1
MATRICARIA		1														1
GLECHOMA								1								1
MENTHA	1															1
HERNIARIA								1								1
NASTURTIUM								1								1
SATUREJA								1								1
CALLUNA								1								1
SILYBUM								1								1
ORYZA										1						1
SORBUS			1													1

Tabelle 6: Fortsetzung

Anzahl von GWP	DROGENTEIL														Gesamtergebnis	
	BLÄTTER	BLÜTEN	FRÜCHTE	GANZE PFLANZE	HARZ	HOLZ	KNOSPEN	KRAUT	RINDE	SAMEN	STIELE	TRIEBE	WURZEL	ZAPFEN		ZWIEBEL
DICTAMUS							1									1
AESCULUS									1							1
VERBASCUM		1														1
LAMIUM		1														1
VIOLA							1									1
LARIX					1											1
ABIES	1															1
LATHYRUS				1												1
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>30</b>	<b>17</b>	<b>18</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>72</b>	<b>1</b>	<b>9</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>14</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>175</b>

**Tabelle 7: EQUISETUM**

Zur Behandlung der Beschwerden der Indikationsgruppe „Niere und ableitende Harnwege“ wurde EQUISETUM SP. am häufigsten genannt. In der folgenden Tabelle werden andere Indikationen, wo EQUISETUM SP. in verschiedenen Zubereitungsformen in Anwendung kommt, dargestellt.

Anzahl von GWP	ZUBEREITUNGEN											
	BADEZUSATZ	DAMPF	DROGE	DROGE FRISCH	EIREIBUNG	KALTE WICKEL	TEE	UMSCHLAG	WARME WICKEL	WÄSSRIGER AUSZUG	WICKEL	Gesamtergebnis
<b>EQUISETUM SP.: INDIKATIONEN</b>												
NIERE ABLEITENDE HARNWEGE	7	2					5			3		17
LUNGE							3		3		1	7
BLUTKREISLAUF				1			6					7
RHEUMA	1			1			2					4
FÜSSE	3						1					4
WUNDE	2						1	1				4
GYNÄKOLOGIE							3					3
KRAMPFADERN						1	1					2
HEXENSCHUSS			1				1					2
ENTZÜNDUNG						1				1		2
MAGEN DARMTRAKT							2					2
HNO							2					2
ARTHRITIS				1								1
GLIEDER							1					1
KREUZBESCHWERDEN	1											1
HÄMATOMTHORAX											1	1
BLASE							1					1
VERSTAUCHUNG					1							1
DEPRESSION	1											1
ABSZESS	1											1
BANDSCHEIBE	1											1
ASTHMA							1					1
NERVENSYSTEM					1							1
BLUTVERGIFTUNG	1											1
PNEUMATHORAX											1	1
KRÄFTIGEND							1					1
VENE						1						1
GELENKE							1					1
KREBS				1								1
HÄMORRHOIDEN										1		1
HERZKREISLAUF			1									1
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>18</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>32</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>75</b>

**Tabelle 8: ATEMWEGE**

In dieser Indikationsgruppe wurden Beschwerden wie Husten, Atembeschwerden, Schleimlösende Wirkung,... zusammengefasst. In der folgenden Tabelle werden Gattungen zur Heilung dieser Beschwerden nach fallender Häufigkeit und verwendetem Drogenteil ausgeführt.

Anzahl von GWP	DROGENTEIL																	Gesamtergebnis	
	BLÄTTER	BLÜTEN	BLÜTENRISPEN	FLECHTE	FRÜCHTE	GANZE PFLANZE	HARZ	KLEIE	KNOLLE	KRAUT	RINDE	SAMEN	SPROSSEN	STIELE	TRIEBE	WIPFEL	WURZEL		ZWIEBEL
ALLIUM																		18	18
SAMBUCUS		5			5	1				2									13
PLANTAGO	6					4													10
THYMUS	1	1								8									10
TUSSILAGO	1	2								3									6
ALTHAEA						2											3		5
PINUS	3															1			4
CETRARIA						3				1									4
FOENICULUM					4														4
TARAXACUM		4																	4
PRIMULA		2								1									3
ACHILLEA										3									3
RAPHANUS									2								1		3
ARCTIUM																	3		3
MENTHA	3																		3
HYSSOPUS			1							2									3
VIOLA										3									3
PICEA												1		2					3
SOLANUM					2														2
TILIA		1								1									2
TARAXACUM						2													2
PULMONARIA		1								1									2
PIMPINELLA																	2		2
DAUCUS					1												1		2
CHAMOMILLA		2																	2
RHODENDRON		2																	2
GLYCYRRHIZA											1						1		2
RIBES	2																		2
ORIGANUM										2									2
SALVIA	2																		2
MALVA										2									2
JUNIPERUS					1														1

Tabelle 8: Fortsetzung

Anzahl von GWP	DROGENTEIL																		
	BLÄTTER	BLÜTEN	BLÜTENRISPEN	FLECHTE	FRÜCHTE	GANZE PFLANZE	HARZ	KLEIE	KNOLLE	KRAUT	RINDE	SAMEN	SPROSSEN	STIELE	TRIEBE	WIPFEL	WURZEL	ZWIEBEL	Gesamtergebnis
CASTANEA	1																		1
LAVANDULA		1																	1
CETRARIA									1										1
NASTURTIUM									1										1
ARMORACIA						1													1
SISYMBRIUM	1																		1
PIMPINELLA					1														1
THAMNOLIA				1															1
CHELIDONIUM									1										1
ARCTO-STAPHYLOS	1																		1
CUCURBITA												1							1
INULA																	1		1
BELLIS	1																		1
SATUREJA									1										1
POLYGONUM									1										1
LARIX							1												1
DENTARIA																	1		1
MAJORANA	1																		1
PRUNUS														1					1
VERBASCUM		1																	1
BETA																	1		1
TRITICUM								1											1
GLECHOMA									1										1
VACCINIUM					1														1
BORAGO									1										1
CALAMINTHA	1																		1
ABIES									1										1
MATRICARIA		1																	1
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>24</b>	<b>23</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>15</b>	<b>13</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>37</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>14</b>	<b>18</b>	<b>157</b>

**Tabelle 9: ALLIUM SP.**

Zur Behandlung der Beschwerden im Bereich der Atemwege wurde die Gattung ALLIUM am meisten genannt. Daher werden in der folgenden Tabelle weitere Indikationen von ALLIUM dargestellt. Verwendet werden verschiedene Arten. Von ALLIUM URSINUM wird das Kraut, während von anderen Arten (v.a. A. CEPA) die Zwiebel verwendet.

Anzahl von GWP <b>ALLIUM SP. : INDIKATIONEN</b>	DROGENTEIL		
	KRAUT	ZWIEBEL	Gesamtergebnis
ATEMWEGE		18	18
BLUTKREISLAUF	3	14	17
MAGEN DARMTRAKT		16	16
OHR		10	10
HALS		9	9
ZAHN		8	8
GESUNDHEIT	1	7	8
GRIPPE		7	7
LUNGE		6	6
HERZKREISLAUF		6	6
NIERE ABLEITENDE HARNWEGE		4	4
SPEISERÖHRE		4	4
HÜHNERAUGE		3	3
FIEBER		3	3
INSEKTENSTICH		3	3
ENTZÜNDUNG		3	3
VERKÜHLUNG		3	3
APPETITANREGUNG	1	2	3
WUNDE		3	3
WÜRMER		3	3
HEISERKEIT		3	3
FÜSSE		2	2
ASTHMA		2	2
HÄMORRHOIDEN		2	2
SCHNUPFEN		2	2
ABSZESS		2	2
KOPFSCHMERZEN		2	2
SCHLAF		1	1
FURUNKEL		1	1
GESCHMACK		1	1
HORNISSENSTICH		1	1
SALMONELLEN		1	1
GEWÜRZ		1	1
AUSSCHLAG		1	1
ERBRECHEN		1	1
WARZEN		1	1

Tabelle 9: Fortsetzung

Anzahl von GWP <b>ALLIUM SP.:</b> <b>INDIKATIONEN</b>	DROGENTEIL		
	KRAUT	ZWIEBEL	Gesamtergebnis
CHOLERA		1	1
ZECKEN		1	1
BAKTERIEN		1	1
SALZSPAREND		1	1
BIENENSTICH		1	1
HAARE		1	1
MÜCKE		1	1
STRAHLENPILZE		1	1
MUMPS		1	1
VITAMINSPENDER		1	1
GYNÄKOLOGIE		1	1
GESCHWÜR		1	1
ARTERIEN		1	1
BORKENKÄFER		1	1
REINIGUNG		1	1
HNO		1	1
RUHR		1	1
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>5</b>	<b>173</b>	<b>178</b>

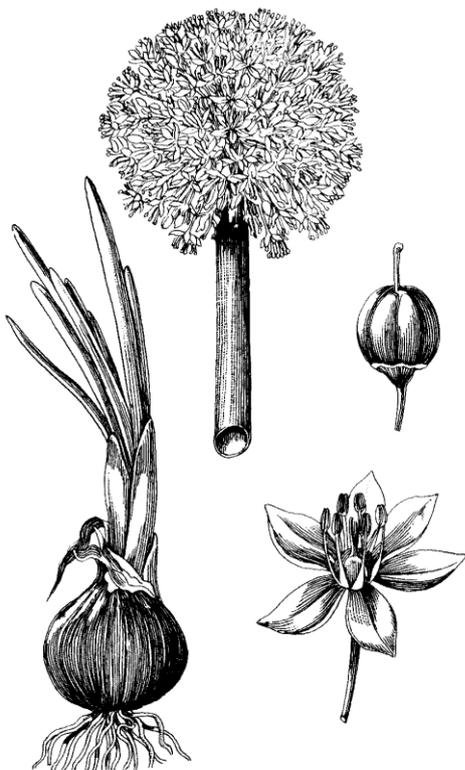


Abbildung 6: ALLIUM CEPA

Quelle: <https://catbull.com/alamut/Lexikon/Pflanzen/Allium%20cepa.htm>  
abgerufen am 19.02.2020

**Tabelle 10: ALLIUM SP.**

Hier sieht man welche Zubereitungen aus ALLIUM aus dem Kraut oder Bulbus empfohlen wurden. Am meisten wurden aber einfach frische Zwiebeln angewendet.

PFLANZENGATTUNG	ALLIUM SP.		
Anzahl von GWP	DROGENTEIL		
ZUBEREITUNGEN	KRAUT	ZWIEBEL	Gesamtergebnis
DROGE FRISCH		47	47
DROGE		26	26
DROGE ZERKLEINERT	4	9	13
TEE	1	10	11
DROGE KALT		9	9
SIRUP		8	8
DROGE WARM		8	8
WICKEL		6	6
MISCHUNG		6	6
EINREIBUNG		6	6
WÄSSRIGER AUSZUG		5	5
KUGELN		3	3
UMSCHLAG		2	2
SCHMALZ		2	2
SAFT		2	2
KETTE		2	2
DROGE GERÖSTET		2	2
DROGE		2	2
ALKOHOLISCHER AUSZUG		2	2
BONBONS		2	2
DROGE GANZ		2	2
KOMPONENTE		1	1
ÖL		1	1
DROGENSCHEIBE		1	1
ÖLIGER AUSZUG		1	1
SUPPE		1	1
ABKOCHUNG MIT MILCH		1	1
TROPFEN		1	1
ABKOCHUNG WÄSSRIG		1	1
DROGE ZERDRÜCKT		1	1
DROGE GEKOCHT		1	1
SUD		1	1
ESSIGAUSZUG		1	1
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>5</b>	<b>173</b>	<b>178</b>

**Tabelle 11: BLUTKREISLAUF**

In dieser Indikationsgruppe wurden Erkrankungen wie Bluthochdruck, niedriger Blutdruck, Durchblutungsförderung, usw. zusammengefasst. Folgende Gattungen wurden in verschiedenen Zubereitungsformen empfohlen. Je nach Zubereitungsformen (v.a. Tee) werden unterschiedliche Teile der Drogen verwendet.

Anzahl von GWP	DROGENTEIL														Gesamtergebnis
	BLÄTTER	BLÜTEN	FRÜCHTE	GANZE PFLANZE	HARZ	KNOLLE	KNOSPEN	KRAUT	RINDE	RÜBE	SAMEN	TRIEBE	WURZEL	ZWIEBEL	
ALLIUM							3							14	17
ACHILLEA	2						9								11
URTICA	7						2								9
EQUISETUM							7								7
ARNICA		7													7
HYPERICUM		2		1		1	2								6
TARAXACUM	1	2		1									1		5
CALENDULA		4					1								5
VISCUM	1			1			2								4
SYMPHYTUM													3		3
RUBUS	2		1												3
CAPSELLA				1			2								3
AESCULUS										3					3
VITIS	1		1												2
PRIMULA		2													2
OXALIS	2														2
BORAGO							2								2
SAMBUCUS			2												2
FAGOPYRUM							2								2
ARMORACIA													2		2
DRYOPTERIS							1						1		2
ROSMARINUS	1														1
PIMPINELLA													1		1
LARIX					1										1
CASSIA	1														1
AGROPYRON													1		1
CITRUS			1												1
TANACETUM							1								1
CRATAEGUS							1								1
NASTURTIUM							1								1
DAUCUS			1												1
POLYGONUM							1								1

Tabelle 11: Fortsetzung

Anzahl von GWP	DROGENTEIL														Gesamtergebnis
	BLÄTTER	BLÜTEN	FRÜCHTE	GANZE PFLANZE	HARZ	KNOLLE	KNOSPEN	KRAUT	RINDE	RÜBE	SAMEN	TRIEBE	WURZEL	ZWIEBEL	
INDIKATION: BLUTKREISLAUF															
RANUNCULUS							1								
CALLUNA							1								
ALCHEMILA							1								
THYMUS	1														
BETA									1						
MALVA							1								
FLORES		1													
BERBERIS			1												
FRAGARIA	1														
PLANTAGO	1														
VIOLA							1								
POTENTILLA							1								
BETULA	1														
PRUNUS							1								
GLYCYRRHIZA												1			
RAPHANUS						1									
HEDERA	1														
ASPARAGUS											1				
TROPAEOLUM	1														
AVENA				1											
VALERIANA												1			
ARCTIUM												1			
BELLIS	1														
ARTEMISIA							1								
JUNIPERUS			1												
VERONICA							1								
VERBASCUM		1													
ACORUS												1			
HYSSOPUS							1								
HERNIARIA							1								
FRANGULA								1							
ABIES	1														
GLECHOMA				1											
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>26</b>	<b>19</b>	<b>8</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>48</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>13</b>	<b>14</b>	<b>143</b>

**Tabelle 12: URTICA SP.**

Zur Behandlung der Erkrankungen des Blutkreislaufes wurde die Gattung URTICA am meisten genannt. Daher werden in folgender Tabelle andere Indikationen dieser Gattung dargestellt. Verwendet wurden dabei unterschiedliche Teile (Blätter, Kraut, Wurzel, Zweige) der Droge je nach Indikation bzw. Zubereitungsart.

Anzahl von GWP	ZUBEREITUNGEN														
	ALKOHOLISCHER AUSZUG	BADEZUSATZ	DROGE	DROGE FRISCH	DROGE GANZ	DROGE GEKOCHT	EINREIBUNG	ESSIGAUZUG	KOMPONENTE	SPINAT	TEE	TINKTUR	WÄSSRIGER AUSZUG	WICKEL	Gesamtergebnis
URTICA SP: INDIKATIONEN															
BLUTKREISLAUF				1		2				2	4				9
NIERE ABLEITENDE HARNWEGE		1	1			1					6				9
HAARE	2							1			1		4		8
MAGEN DARMTRAKT						2					5				7
RHEUMA	1			1	1		1				2				6
ENTSCHLACKUNG											3	1			4
HAUT		2									2				4
SCHUPPEN	1							1					1		3
HEXENSCHUSS	1				1				1						3
FÜSSE				1										1	2
FRÜHJAHRSKUR											2				2
GESUNDHEIT						1					1				2
WOHLBEFINDEN			1						1						2
HERZKREISLAUF							1								1
FIEBER											1				1
JAUSENTEE									1						1
MINERALSTOFFREICH											1				1
GALLE											1				1
OHR					1										1
ZUCKERKRANKHEIT											1				1
KNOCHEN										1					1
KOPFSCHMERZEN											1				1
GICHT											1				1
KÖRPER											1				1
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>6</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>33</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>72</b>

**Tabelle 13: GYNÄKOLOGIE**

48 Gattungen kommen in verschiedenen Zubereitungsformen zur Behandlung der gynäkologischen Beschwerden, wie z.B. Menstruationsstörung, Wechseljahre, Schwangerschaftserbrechen. Am meisten wurde ACHILLEA MILLEFOLIUM AGG. eingesetzt.

Anzahl von GWP	Drogenteil															Gesamtergebnis	
	KRAUT	BLÄTTER	BLÜTEN	BLÜTENBLÄTTER	BLÜTENKÖPFE	FRÜCHTE	GANZE PFLANZE	HARZ	KNOSPEN	KRAUT	RINDE	SAMEN	WURZEL	ZAPFEN	ZWEIGE		ZWIEBEL
INDIKATION: GYNÄKOLOGIE																	
ACHILLEA			1							18							19
ALCHEMILLA		7								7							14
CALENDULA			3	2	2					1							8
JUNIPERUS						1									5		6
QUERCUS											6						6
TANACETUM										6							6
POTENTILLA										5							5
CAPSELLA							1			4							5
LAMIUM			4														4
HYPERICUM			1						2	1							4
CHELIDONIUM										2		1					3
ROSMARINUS		3															3
EQUISETUM										3							3
LINUM												3					3
PLANTAGO							2										2
ORIGANUM										2							2
MALVA										2							2
ARNICA			2														2
VALERIANA												2					2
CHRYSANTHEMUM										2							2
EPILOBIUM	1									1							2
CORYLUS						2											2
TRIFOLIUM			2														2
SANGUISORBA							1										1
DRYOPTERIS		1															1
CANNABIS											1						1
MAJORANA										1							1
LENS											1						1
MALUS						1											1
SYMPHYTUM												1					1
ALLIUM																1	1
PRIMULA							1										1

Tabelle 13: Fortsetzung

Anzahl von GWP	DROGENTEIL																
	KRAUT	BLÄTTER	BLÜTEN	BLÜTENBLÄTTER	BLÜTENKÖPFE	FRÜCHTE	GANZE PFLANZE	HARZ	KNOSPEN	KRAUT	RINDE	SAMEN	WURZEL	ZAPFEN	ZWEIGE	ZWIEBEL	Gesamtergebnis
GLECHOMA										1							1
RIBES						1											1
TILIA										1							1
SALVIA		1															1
LARIX											1						1
SECALE												1					1
VITIS						1											1
SYZYGIUM								1									1
LATHYRUS							1										1
GERANIUM										1							1
DAUCUS													1				1
PETROSELINUM										1							1
VISCUM										1							1
PICEA								1									1
GALIUM										1							1
PINUS														1			1
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>1</b>	<b>12</b>	<b>13</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>61</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>132</b>

**Tabelle 14: ACHILLEA**

Da die Arten des ACHILLEA MILLEFOLIUM AGG. am meisten zur Therapie der gynäkologischen Beschwerden eingesetzt wurde, werden in der folgenden Tabelle andere Indikationen ausgeführt. Auch hier wurde v.a. der Tee (des Krautes) empfohlen.

Anzahl von GWP	ZUBEREITUNGEN											
	ALKOHOLISCHER AUSZUG	DROGE FRISCH	INHALATION	ÖL	PFLASTER	SALBE	TEE	TROPFEN	UMSCHLAG	VERBAND	WÄSSRIGER AUSZUG	Gesamtergebnis
<b>ACHILLEA MILLEFOLIUM AGG.:</b>												
<b>INDIKATIONEN</b>												
GYNÄKOLOGIE	1					1	15				2	19
MAGEN DARMTRAKT	1						9	2			2	14
BLUTKREISLAUF	1	1					6	1	1	1		11
LUNGE			6				1					7
GALLE							6					6
HAUT	1						3		2			6
KRÄMPFE							4				1	5
SCHILDDRÜSE							4					4
NERVENSYSTEM				1			2					3
NIERE ABLEITENDE HARNWEGE							2				1	3
ATEMWEGE			3									3
ENTZÜNDUNG	1						2					3
HERZKREISLAUF							3					3
AUGE							1	1				2
KREISLAUF							2					2
KREBS							2					2
EPILEPSIE							1	1				2
LEBER							2					2
APPETITANREGUNG							1	1				2
BAUCHBESCHWERDEN	1							1				2
ZUCKERKRANKHEIT							1	1				2
OFFENE FÜSSE				1								1
VENE							1					1
MAGERSUCHT								1				1
ALLHEILMITTEL							1					1
ABSZESS							1					1
GYNÄKOMASTIE							1					1
GESUNDHEIT							1					1

Tabelle 14: Fortsetzung

Anzahl von GWP	ZUBEREITUNGEN											
	ALKOHOLISCHER AUSZUG	DROGE FRISCH	INHALATION	ÖL	PFLASTER	SALBE	TEE	TROPFEN	UMSCHLAG	VERBAND	WÄSSRIGER AUSZUG	Gesamtergebnis
<b>ACHILLEA MILLEFOLIUM AGG.: INDIKATIONEN</b>												
ASTHMA			1									1
MILZ							1					1
HEISERKEIT			1									1
DESINFEKTION							1					1
ZAHN		1										1
ERBRECHEN							1					1
EINSCHLAFEN							1					1
ANÄMIE							1					1
AKNE							1					1
BADEZUSATZ										1		1
PFLASTER					1							1
MÄNNER <sup>9</sup>							1					1
SCHIZOPHRENIE							1					1
GRIPPE							1					1
SCNUPFEN			1									1
OHR							1					1
ABORTIVUM							1					1
BLUTVERGIFTUNG							1					1
INFEKTION							1					1
SCHLAF							1					1
INNERE ORGANE										1		1
ÜBELKEIT							1					1
JAUSENTEE							1					1
WUNDE							1					1
KNOCHEN			1									1
KOPFSCHMERZEN							1					1
ZUGSALBE						1						1
HNO			1									1
IMMUNSYSTEM							1					1
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>6</b>	<b>2</b>	<b>14</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>91</b>	<b>9</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>8</b>	<b>139</b>

<sup>9</sup> ACHILLEA MILLEFOLIUM AGG.: Der Tee aus rosablühenden Arten ist für Männer und „deren Regel“ wirksam[3].

**Tabelle 15: WUNDE**

Folgende Pflanzengattungen wurden zur Behandlung von verschiedenen Arten von Wunden (eitrige Wunde, Wunddesinfektion, Wundheilungsstörung, Schürfwunde, ...) verwendet. Eingesetzt wurden verschiedene Zubereitungsformen, am meisten aber Salbe, frische Droge, alkoholischer Auszug.

Anzahl von GWP	DROGENTEIL														Gesamtergebnis
	BAST	BLÄTTER	BLÜTEN	FRÜCHTE	HARZ	KNOSPEN	KRAUT	PECH	RINDE	SAMEN	SPOREN	TRIEBE	WURZEL	ZWIEBEL	
ARNICA		1	12										1		14
CALENDULA			12				1								13
PLANTAGO		13													13
HYPERICUM			7			3	3								13
LARIX					1			5							6
PICEA					2							3			5
SAMBUCUS	1	1		3											5
MALVA		4					1								5
TUSSILAGO		3					1								4
BRASSICA		2					2								4
MATRICARIA			4												4
EQUISETUM							4								4
SEMPERVIVUM		3													3
CHAMOMILLA			3												3
ALLIUM														3	3
SALVIA		3													3
MALVA							3								3
ALNUS		2													2
SYMPHYTUM													2		2
VIOLA							2								2
LYCOPODIUM			1								1				2
VERBASCUM			2												2
AGROPYRON							1						1		2
POLYGONUM		1					1								2
TRIGONELLA									1						1
ABIES		1													1
MELISSA		1													1
ORINITHOGALUM		1													1
THYMUS							1								1
ACHILLEA							1								1
GALIUM							1								1
PINUS				1											1
ALOE		1													1

Tabelle 15: Fortsetzung

Anzahl von GWP	DROGENTEIL														
	BAST	BLÄTTER	BLÜTEN	FRÜCHTE	HARZ	KNOSPEN	KRAUT	PECH	RINDE	SAMEN	SPOREN	TRIEBE	WURZEL	ZWIEBEL	Gesamtergebnis
INDIKATION: WUNDE															
LINUM										1					1
TAXUS				1											1
VERBENA							1								1
TRAGOPOGON			1												1
LITHOSPERMUM										1					1
TROPAEOLUM		1													1
RANUNCULUS							1								1
ALCHEMILLA							1								1
CHELIDONIUM							1								1
CYCLAMEN		1													1
VITIS		1													1
ARCTIUM													1		1
QUERCUS									1						1
ARISTOLOCHIA															
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>1</b>	<b>40</b>	<b>42</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>26</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>141</b>

**Tabelle 16:** ARNICA

Aus der Tabelle 15 kann man entnehmen, dass ARNICA MONTANA am häufigsten zur Behandlung von Wunde empfohlen wurde. Dabei wurden aus Blüten, Blätter und Wurzel verschiedene Zubereitungen hergestellt. In der folgenden Tabelle werden andere Indikationen von ARNICA MONTANA ausgeführt.

Anzahl von GWP	ZUBEREITUNGEN													
	ALKOHOLISCHER AUSZUG	DROGE	DROGE KALT	EINREIBUNG	KALTER UMSCHLAG	KOMPONENTE	ÖL	ÖLIGER AUSZUG	PINSELUNG	SALBE	SCHNAPS	TROPFEN	UMSCHLAG	Gesamtergebnis
<b>ARNICA MONTANA: INDIKATIONEN</b>														
WUNDE	4			4			1	1		2	1		1	14
MAGEN DARMTRAKT	5	1					1							7
BLUTKREISLAUF	3	1		2	1									7
VERSTAUCHUNG	2			1			1	1		1				6
FÜSSE	2			2						1				5
MUSKEL	1			2			1			1				5
ENTZÜNDUNG	3			1						1				5
PRELLUNG	1			1						1				3
HALS	3													3
GELLENKE	1			2										3
RHEUMA	2			1										3
GLIEDER				3										3
ZAHN				1			1		1					3
SCHWELLUNG	2													2
DESINFEKTION	2													2
VERRENKUNG	2													2
ZERRUNG	1									1				2
GYNÄKOLOGIE	1							1						2
KREUZ-BESCHWERDEN	1			1										2
HAUT	2													2
INSEKTENSTICH	2													2
KRAMPFADERN	1									1				2
KNOCHEN			1											1
VE NE	1													1
KREISLAUF	1													1
FIEBER						1								1
ISCHIAS	1													1
HEILMITTEL										1				1
BANDSCHEIBE				1										1
NARBE				1										1

Tabelle 16: Fortsetzung

Anzahl von GWP	ZUBEREITUNGEN													
	ALKOHOLISCHER AUSZUG	DROGE	DROGE KALT	EINREIBUNG	KALTER UMSCHLAG	KOMPONENTE	ÖL	ÖLIGER AUSZUG	PINSELUNG	SALBE	SCHNAPS	TROPFEN	UMSCHLAG	Gesamtergebnis
<b>ARNICA MONTANA: INDIKATIONEN</b>														
SPEISERÖHRE												1		1
NERVENSYSTEM				1										1
VERKÜHLUNG						1								1
HERZKREISLAUF	1													1
VERSPANNUNG										1				1
QUETSCHUNG				1										1
KRÄFTIGEND												1		1
INFEKTION								1						1
ZECKEN	1													1
GESICHTREINIGER	1													1
GESUNDHEIT		1												1
SONNENBRAND	1													1
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>48</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>25</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>11</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>105</b>



Abbildung 7: ARNICA MONTANA

Quelle:

[https://de.123rf.com/photo\\_55324418\\_arnica-montana-potentilla-fruticosa-uncaria-tomentosa-set-illustration-von-medizinischen-kr%C3%A4utern-isol.html](https://de.123rf.com/photo_55324418_arnica-montana-potentilla-fruticosa-uncaria-tomentosa-set-illustration-von-medizinischen-kr%C3%A4utern-isol.html)

abgerufen am 20.02.2020

**Tabelle 17: CALENDULA**

CALENDULA OFFICINALIS ist die zweithäufigste Heilpflanze, die bei der Behandlung von Wunden und Beschwerden der Haut erwähnt wurde. In Tabelle 17 werden Zubereitungsarten von CALENDULA und die verwendeten Drogeteile gezeigt.

INDIKATION	WUNDE; HAUT						
PFLANZENGATTUNG	CALENDULA OFFICINALIS						
Anzahl von GWP	DROGETEIL/ EXTRAKTIONSMITTEL						
	FLOS					HERBA	Gesamtergebnis
Zeilenbeschriftungen	ALKOHOL	FETT	ÖL	SCHNAPS	WASSER	FETT	
SALBE		30				2	32
ÖLIGER AUSZUG			3				3
ALKOHOLISCHER AUSZUG	2						2
BADEZUSATZ					1		1
EINREIBUNG				1			1
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>2</b>	<b>30</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>39</b>



**Abbildung 8: CALENDULA OFFICINALIS**

Quelle: <https://www.waldehoe.at/Calendula-Ringelblume-Extrakt-10-ml>  
abgerufen am 20.02.2020

**Tabelle 18: PLANTAGO LANCEOLATA**

Zur Behandlung von Wunden wurde PLANTAGO als dritthäufigste Gattung genannt. Dabei wurde (neben PLANTAGO MAJOR) hauptsächlich PLANTAGO LANCEOLATA erwähnt. Verwendet wurden dabei die Blätter.

Anzahl von GWP	ZUBEREITUNGEN										Gesamtergebnis
	BADEZUSATZ	DROGE FRISCH	DROGE GANZ	DROGE ZERRIEBEN	GELEE	SAFT	SALBE	SIRUP	TEE	VERBAND	
PLANTAGO LANCEOLATA: INDIKATIONEN											
HUSTEN					1			2	5		8
LUNGENLEIDEN						1			4		5
<b>WUNDE</b>		2	1							1	4
INSEKTENSTICH		4									4
KRÄFTIGEND		1						1			2
BRONCHITIS								1	1		2
<b>SCHNITTWUNDE</b>		2									2
SCHLEIMLÖSEND									2		2
RACHENENTZÜNDUNG									2		2
VERKÜHLUNG									2		2
OFFENE HÄNDE	1										1
<b>SCHÜRFWUNDE</b>				1							1
FRÜHJAHRSKUR		1									1
<b>BLUTSTILLUNG</b>		1									1
FUSSPILZ		1									1
<b>EITRIGE WUNDE</b>		1									1
HALSSCHMERZEN									1		1
STARKE MENSTRUATION									1		1
HÄMORROIDEN		1									1
OFFENE FÜSSE		1									1
HAUTERKRANKUNG	1										1
<b>OFFENE WUNDE</b>		1									1
HEISERKEIT					1						1
SCHILDDRÜSENLEIDEN		1									1
SCHNUPFEN					1						1
VERLETZUNG							1				1
SCHWELLUNG		1									1
STEIFER ARM					1						1
ZAHNSCHMERZEN		1									1
JUCKREIZ		1									1
<b>WUNDHEILUNGSSTÖRUNG</b>		1									1
ATEMBESCHWERDEN						1					1
KREISLAUFANREGEND									1		1
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>2</b>	<b>21</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>19</b>	<b>1</b>	<b>56</b>

## 4 Zusammenfassung

In den vergangenen Jahren wurden über 50 Diplomarbeiten in verschiedenen Gebieten Österreichs durchgeführt, um das Wissen über volksmedizinisch verwendeter Arzneipflanzen und Heilmethoden zu erfassen; mit dem Ziel das Verlorengeden dieser Überlieferungen zu verhindern. Da früher das Wissen über Heilkräuter von Generation zu Generation hauptsächlich mündlich weitergegeben wurde.

Nun werden diese Arbeiten digitalisiert und anschließend in die VOLKSMED-Datenbank eingegeben.

Ich arbeite mit meiner Schwester Hassan Ali Shakila zusammen. Meine Diplomarbeit umfasst die Eingabe der Monografien und deren Zubereitungen aus vier Arbeiten in eine Excel-Datei, während Hassan Ali Shakila die Zubereitungen aus mehreren Komponenten bearbeitet.

Anschließend erfolgt eine Auswertung mittels PIVOT-Tabellen. Die Auswertung erfolgt zum Beispiel nach Indikationen, Art der Zubereitungen oder verwendeten Drogenteil.

## 5 Literaturverzeichnis

1. Ulla Veitschegger 1998  
Diplomarbeit, Univ. Wien
2. [3] Ida Eichelter-Sennhauser 1983  
Dissertation, Univ. Wien
3. [2] Karin Heindl 1995  
Diplomarbeit, Univ. Wien
4. [1] Werner Lombardini 2004  
Diplomarbeit, Univ. Wien
5. <https://www.spektrum.de/lexikon/biologie-kompakt/gentianaceae/4729>
6. <https://catbull.com/alamut/Lexikon/Pflanzen/Allium%20cepa.htm>
7. [https://de.123rf.com/photo\\_55324418\\_arnica-montana-potentilla-fruticosa-uncaria-tomentosa-set-illustration-von-medizinischen-kr%C3%A4utern-isol.html](https://de.123rf.com/photo_55324418_arnica-montana-potentilla-fruticosa-uncaria-tomentosa-set-illustration-von-medizinischen-kr%C3%A4utern-isol.html)
8. <https://www.waldehoe.at/Calendula-Ringelblume-Extrakt-10-ml>
9. [1] <https://de.wikipedia.org/wiki/Sch%C3%B6llkraut>

## 6 Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: ZUBEREITUNGEN .....	8
Tabelle 2: ARTEN/GATTUNGEN .....	13
Tabelle 3: INDIKATIONEN .....	18
Tabelle 4: MAGEN-DARMTRAKT .....	22
Tabelle 5: GENTIANA.....	26
Tabelle 6: NIERE UND ABLEITENDE HARNWEGE .....	27
Tabelle 7: EQUISETUM.....	30
Tabelle 8: ATEMWEGE .....	31
Tabelle 9: ALLIUM SP. ....	33
Tabelle 10: ALLIUM SP. ....	35
Tabelle 11: BLUTKREISLAUF.....	36
Tabelle 12: URTICA SP.....	38
Tabelle 13: GYNÄKOLOGIE.....	39
Tabelle 14: ACHILLEA.....	41
Tabelle 15: WUNDE .....	43
Tabelle 16: ARNICA .....	45
Tabelle 17: CALENDULA .....	47
Tabelle 18: PLANTAGO LANCEOLATA.....	48

## 7 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: KARTE.....	5
Abbildung 2: HÄUFIGSTE GENANNT ZUBEREITUNGEN.....	11
Abbildung 3: HÄUFIG VORKOMMENE FAMILIEN.....	12
Abbildung 4: MEIST GENANNT HEILPFLANZEN . .....	17
Abbildung 5: GENTIANA SP.....	26
Abbildung 6: ALLIUM CEPA.....	34
Abbildung 7: ARNICA MONTANA.....	46
Abbildung 8: CALENDULA OFFICINALIS.....	47